

- Verbandsgründung 1960
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1986



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball in Äquatorial-Guinea

Trotz enttäuschender Resultate in der Vergangenheit ist die Anhängerschaft des Fussballs in Äquatorial-Guinea unverändert gross. Der während der Kolonialherrschaft durch die Spanier eingeführte Sport ist zur Tradition geworden und geniesst die uneingeschränkte Vorherrschaft im Land. Die Meisterschaft wird auf nationalem und regionalem Niveau durchgeführt, aufgeteilt in eine erste (17 Mannschaften), zweite und dritte Division sowie einen nationalen Wettbewerb für Frauenfussball. Wie eingangs erwähnt, lassen die ersten Erfolge noch auf sich warten, obwohl die Auswahlmannschaften an allen von der FIFA und der CAF organisierten Wettbewerben teilnehmen. So müssen vorläufig Siege gegen Zentralafrika anlässlich des UNIFFAC-Pokals in Libreville als Ehrenmeldungen genügen.

Das erste Goal-Projekt

Das technische Zentrum in Malabo wurde vom Goal-Bureau anlässlich seiner Sitzung vom 4. März 2002 bewilligt. Die Finanzierung erfolgt durch Goal und das Programm Finanzielle Unterstützung der FIFA. Die Regierung hat das Land kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Bauarbeiten sollten im Herbst 2003 abgeschlossen sein. Der Komplex umfasst Spielfelder, Unterkunftsmöglichkeiten, Büroräumlichkeiten für die technische Administration, Umkleidekabinen sowie ein kleines Restaurant. Es wird den verschiedenen Nationalmannschaften ein Zuhause bieten. Ferner ist die Einführung einer Fussballschule mit den talentiertesten Jugendlichen der verschiedenen Alterskategorien (männlich und weiblich) vorgesehen. Ein Aktionsplan, der neben einer genauen Programmplanung auch den fachgerechten Unterhalt des Neubaus sicherstellen soll, ist in Bearbeitung.



Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Technisches Zentrum in Malabo

Projekt genehmigt am

4. März 2002

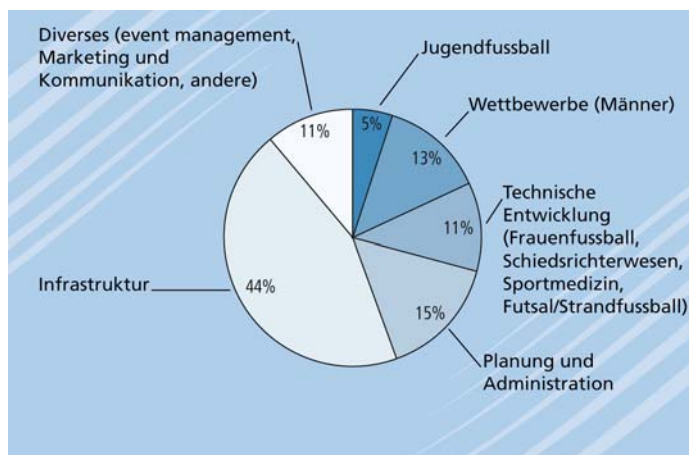
Stand

fertig gestellt

Finanzierung

Goal	USD	400 000
FAP	USD	36 000
Andere	USD	135 000
Regierung	Land	
Gesamtkosten	USD	571 000

Verwendung FAP-Mittel



- Verbandsgründung 1960
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1986



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball in Äquatorial-Guinea

Trotz enttäuschender Resultate in der Vergangenheit ist die Anhängerschaft des Fussballs in Äquatorial-Guinea unverändert gross. Der während der Kolonialherrschaft durch die Spanier eingeführte Sport ist zur Tradition geworden und genießt die uneingeschränkte Vorherrschaft im Land. Die Meisterschaft wird auf nationalem und regionalem Niveau durchgeführt, aufgeteilt in eine erste (17 Mannschaften), zweite und dritte Division sowie einen nationalen Wettbewerb für Frauenfussball. Wie eingangs erwähnt, lassen die ersten Erfolge noch auf sich warten, obwohl die Auswahlmannschaften an allen von der FIFA und der CAF organisierten Wettbewerben teilnehmen. So müssen vorläufig Siege gegen Zentralafrika anlässlich des UNIFFAC-Pokals in Libreville als Ehrenmeldungen genügen.

Das zweite Goal-Projekt

Das in der Hauptstadt Malabo errichtete technische Zentrum soll eine Ergänzung in der Provinz erfahren; dies war der Inhalt des Projekts, das vom Goal-Bureau am 15. März 2006 genehmigt wurde. Mit dem technischen Zentrum in Bata sollen junge Talente entdeckt und zu nationalen Grössen herangebildet werden. Im gleichen Gebäudekomplex findet auch ein regionaler Verbandssitz Platz. Das gesamte Projekt wird durch Goal finanziert, das Land von der Regierung zur Verfügung gestellt und die Unterhaltskosten mit den jährlichen Geldern des Programms Finanzielle Unterstützung der FIFA bestritten.

Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Regionales technisches Zentrum in Bata

Projekt genehmigt am

15. März 2006

Stand

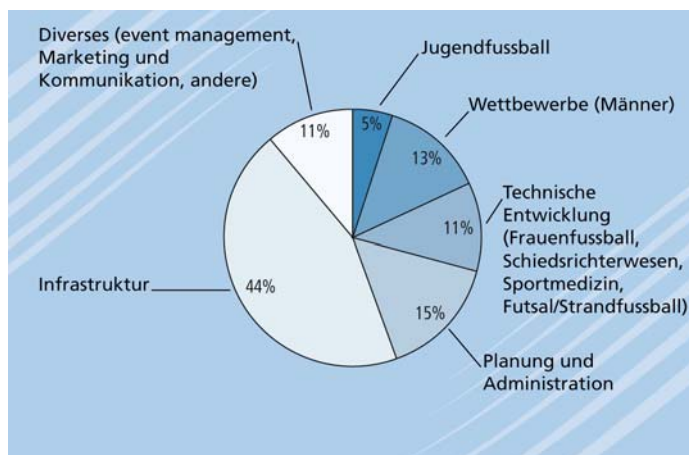
Implementierung

Finanzierung

Goal USD 400 000

Gesamtkosten USD 400 000

Verwendung FAP-Mittel



Football education and courses	No of courses until 1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	FUTURO III regional courses																				
Refereeing (men and women)																					
Coaching (men)																					
Coaching (women)																					
Administration and management																					
Football medicine																					
Seminars																					
Women's football																					
Futsal																					
Com-Unity																					
MA Seminars																					
MA courses																					
Administration																					
Refereeing (men and women) (Win Africa)																					
Coaching (men and women)																					
Beach soccer																					
Futsal																					
Olympic solidarity coaching courses																					
Development courses and academies (1975 - 1990)	0																				
FUTURO I-II courses for all football branches																					

●: Course host country □: Course participant in another country

Frauenfußball

Es war mehr als ein Schlagwort, als der FIFA-Präsident 1995 den Begriff „Die Zukunft ist weiblich“ prägte - es steht die tiefe Überzeugung dahinter, dass im Frauenfußball ein riesiges Entwicklungspotenzial steckt. Seit diesen Tagen unterstützt die FIFA gezielt Bestrebungen von Verbänden, die den Frauen die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten wie den männlichen Akteuren bieten wollen. Seit der Einführung des Programms Finanzielle Unterstützung der FIFA (FAP) 1998 sind die Verbände und Konföderationen verpflichtet, in den Frauenfußball zu investieren, seit 2004 vier, seit 2005 sogar zehn Prozent der bezogenen Summen. Dies geschieht neben der allgemeinen Förderung durch die direkte Finanzierung des Spielbetriebs sowie durch die Organisation von Wettbewerben und Symposien. Die FIFA spielt mit ihren Entwicklungsprogrammen eine aktive Rolle bei der Schulung in den Bereichen Administration, Training, Schiedsrichterwesen und Sportmedizin.

Existiert organisierter Frauenfußball-Betrieb	ja
Wenn ja, seit wann	1996
Abwelchem Alter werden Spielerinnen registriert?	14
Frauenteam (offen oder über 16 Jahre)	20
Frauenteam (unter 16 Jahre, Jugend)	0
Nationale Meisterschaft (oder Frauenfußball-Liga)	ja
Regionale Wettbewerbe	ja
Universitätswettbewerbe	nein
Schülerwettbewerbe	nein
Futsal-Wettbewerbe	n/a
"A"-Nationalteam	nein
Nationale Jugendauswahlen: Alterskategorien	n/a

In Afrika mit Afrika gewinnen

Mit diesem Motto setzt die FIFA den Fussball gezielt als Entwicklungsinstrument ein. Gleichzeitig soll die Aufmerksamkeit im Vorfeld der Weltmeisterschaft 2010 weltweit auf Afrika gelenkt und ein positives Bild des Schwarzen Kontinents vermittelt werden, der hart für seine Entwicklung kämpft. Die Kampagne „In Afrika mit Afrika gewinnen“ wurde beim Kongress in Marrakesch beschlossen und beim Kongress in München mit einem Budget von über 70 Mio. US-Dollar dotiert.

Kernstück der Kampagne ist die Errichtung eines Kunstrasenfelds nach internationalen Normen in jedem afrikanischen Land. Der Rest des 8-Punkte-Programms betrifft die Förderung nationaler Wettbewerbe, die Schulung afrikanischer Kaderleute, die Förderung der Sportmedizin, dazu punktuelle, auf die Weltmeisterschaft in Südafrika bezogene Tätigkeiten.

Mehr Information über "Gewinnen in Afrika mit Afrika":
http://de.fifa.com/mm/goalproject/WinAF_D.pdf



Estadio La Paz, Malabo